

Im Friedensvertrag vom 12. 3. 1940 von Finnland an Rußland abgetretene Gebiete ● Russische Stützpunkte an der Ostsee



DEUTSCHES REICH, völkischer Einheitsstaat, aufgebaut und geleitet nach dem Führergrundsatz. Am 31. 8. 1939: 635 000 Quadratkilometer mit rd. 86 Mill. Einwohnern; Hauptstadt:

Berlin (4,2 Mill. Einwohner); davon das „Protektorat Böhmen und Mähren“ 52 000 Quadratkilometer, 7,1 Mill. Einwohner; Hauptstadt: Prag (890 000 Einwohner). — Nach 1000jähriger Zersplitterung von Adolf Hitler geeint und durch Heimholung der durch das Versailler Schanddiktat abgetrennten Volkstumsgebiete (Ostmark, Sudetenland, Memelland, Danzig, Westpreußen, Posen, Ostoberschlesien) zum „Großdeutschen Reich“ ausgebaut, das heute durch zielbewußten militärischen (Heer, Luftflotte, Westwall) und wirtschaftlichen Aufbau (Vierjahresplan) wieder eine Weltmacht ersten Ranges geworden ist. Intensivste Bodenausnutzung (Ackerbau, Viehzucht usw.), vorbildliche Forstwirtschaft, regste Bergbau- und Hüttenindustrie (Kohle, Eisen, Kali, Aluminium usw.) haben das Reich von der ausländischen Einfuhr weitgehend unabhängig gemacht. Durch seine weltberühmte Fertigwarenindustrie (Maschinen, Chemikalien, Kunststoffe, Optik u. v. a.) gehört es zu den ersten Wirtschaftsmächten der Erde. Durch planmäßige Leitung im Innern ist der soziale Friede gesichert. Durch den Nichtangriffs- und Konsultationspakt mit der Sowjetunion wurde die Ruhe im Ostraum wiederhergestellt.

Die von den Westmächten als Sturmbock gegen das Deutsche Reich errichtete Republik Polen (1918-39; 388 000 Quadratkilometer, 34 Mill. Einwohner, davon über ein Drittel Nichtpolen) ist durch den siegreichen Septemberfeldzug von der europäischen Landkarte wieder verschwunden! Die von Ukrainern und Weißrussen bewohnten Gebiete sind an die Sowjetunion zurückgefallen. Östlich der alten Reichsgrenze wird eine feste deutsche Volkstumsgrenze geschaffen; das restliche Polen wird eine Staatsform erhalten, die es hindert, je wieder den Frieden im Ostraum zu stören. — In Deutschland richtet man sich nach der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ.)



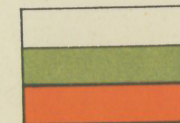
ALBANIEN (Shqipnia), Königreich, seit 1939 in Personalunion mit Italien, 28 000 Quadratkilometer, über 1 Mill. Einwohner. Hauptstadt: Tirana (31 000 Einwohner). — Schwer zugängliches Bergland mit schmaler Küste. Eisen, Chromerze, Erdöl, Asphalt. — (Mitteleurop. Zeit.)



ANDORRA, Republik in den Ostpyrenäen, 452 Quadratkilometer mit 6 000 Einwohnern; Hauptort: Andorra la Vieja (1600 Einwohner). Waldarmes Hochgebirgsland, unter Hoheit Frankreichs und des Bischofs von Urgel (Span.). Thermalquellen, Schafzucht. — (1 Std. nach MEZ.)



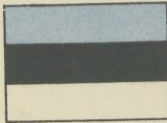
BELGIEN, (Belgique), Königreich, 30 000 Quadratkilometer mit 8,2 Mill. Einwohnern, davon über die Hälfte Flamen; Hauptstadt: Brüssel (840 000 Einwohner). Große Kohlen- und Erzlager; bedeutendes Industrieland. — Kolonie: Belgisch-Kongo in Mittelafrrika, 2 1/2 Mill. Quadratkilometer mit 10 Mill. Einw. — (1 Std. nach MEZ.)



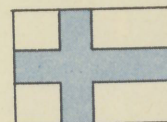
BULGARIEN, seit 1878 Fürstentum, seit 1908 Königreich, vorher unter türkischer Herrschaft; im Weltkrieg deutscher Bundesgenosse. 103 000 Quadratkilometer mit 6,1 Mill. Einwohnern. Hauptstadt: Sofia (329 000 Einwohner). — Weizen, Reis, Tabak, Rosen, Öl; in Grassteppe und Gebirge Viehzucht. (1 Std. vor MEZ.)



DÄNEMARK, skandinavisches Königreich, 43 000 Quadratkilometer mit 3,7 Mill. Einwohnern auf einer Halbinsel, 7 größeren und vielen kleineren Inseln. Hauptstadt: Kopenhagen (843 000 Einwohner). Starke Ausfuhr von Fleisch, Milch, Butter. — (MEZ.) — Personalunion mit ISLAND. Außenbesitz: GRÖNLAND, die größte Insel der Erde (2,2 Mill. Quadratkilometer, 18 000 Einw.; Pelztierjagd) und FÄRÖER (Schafinseln), 1400 Quadratkilometer mit 26 000 Einw. (Fischerei.)



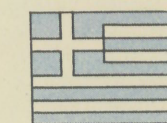
ESTLAND (Eesti), balt. Freistaat, 47 000 Quadratkilometer mit 1,2 Mill. Einwohnern; Hauptstadt Reval (Tallinn), 146 000 Einwohner. 1346 bis 1561 unter Herrschaft des Deutschen Ordens, 1721 zu Rußland, 1918 selbständig, 1939 Nichtangriffs- und Beistandspakt mit Sowjetrußland. Ausf.: Butter, Holz, Papierstoff, Flachs. — (1 Std. vor MEZ.)



FINNLAND (finnisch Suomi, schwedisch Finland), Republik, 388 000 Quadratkilometer, 3,7 Mill. Einw., davon 11% schwedisch sprechend. Hauptstadt: Helsinki (Helsingfors) 244 000 Einw. Früher zu Rußland, seit 1917 selbständig. Über 35 000 Seen; sehr walddreich. Holz-, Papier-, Leder-, Eisenindustrie. — (1 Std. vor MEZ.)



FRANKREICH, Republik, 551 000 Quadratkilometer, 42 Mill. Einwohner. Hauptstadt: Paris (mit Vororten fast 6 Mill. Einwohner). — Günstige Lage, mildes Klima, guter und ausreichender Boden, genügend Rohstoffe. Frühzeitig nationale Einigung mit ständiger aggressiver Richtung gegen die Nachbarn. Jahrhundertlang verwöhnte Vormacht Europas mit eindeutigen außenpolitischen Zielen. Da die eigene Volkskraft heute nicht mehr ausreicht, werden Verbündete und Farbige (Vernegerung) eingesetzt. — (1 Stunde nach MEZ.) — Kolonien: rd. 12 Mill. Quadratkilometer mit 63 Mill. Menschen in allen Erdteilen. Davon ist der nahe nordwest-afrikanische Besitz (Tunis, Algerien, Marokko und Äquatorialgebiet) besonders wichtig (Algerien ist sogar als „Nebenland“ Teil des franz. Mutterlandes).



GRIECHENLAND (Hellas), Königreich, 130 000 Quadratkilometer, 6 1/2 Mill. Einwohner, Hauptstadt: Athen (460 000 Einwohner). — Im Altertum das Land der klassischen Kultur. Der 1821 begonnene Freiheitskampf gegen die Türken wurde erst mit den Balkankriegen 1912/13 beendet. — Gebirgige Halbinsel mit vielen

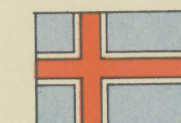
vorgelagerten Inseln im Ägäischen Meer. Ausfuhr von Tabak, Korinthen, Trauben, Wein, Früchten, Schwämmen. — (1 Std. vor Mitteleuropäischer Zeit.)



GROSSBRITANNIEN, Königreich, das Mutterland des Britischen Weltreiches, umfaßt England, Schottland, Nordirland und die nahen Inseln (Man, Shetland usw.), 242 600 Quadratkilometer mit über 47 Mill. Einwohnern; Hauptstadt: London (8,2 Mill. Einwohner). Englands abgeschlossene Insellage und die europäischen Kriegswirren begünstigten den Aufstieg zur See; um 1800 setzte die Industrialisierung ein (zu reichen Vorräten an Kohle und Eisen kam die Erfindung der Dampfmaschine). Der aus den Kolonien ins Land strömende Reichtum machte Acker und Weide zu Park, daher starke Lebensmittel-Einfuhr. — (1 Stunde nach MEZ.) — Fast 1/4 der Welt lebt unter britischer Herrschaft teils als Dominion (Kanada, Südafrika, Australien, Neuseeland), teils als Kronkolonie, Schutzgebiet oder Völkerbundsmandat (die geraubten deutschen Kolonien!); außerdem verfügt England über entscheidenden Einfluß in Ägypten. Starke Flottenstützpunkte in aller Welt (Gibraltar, Malta, Cypern, Suezkanal, Aden, Singapur, Hongkong usw.).



IRLAND (Eire), Freistaat, 69 000 Quadratkilometer mit 3 Mill. Einwohnern; Hauptstadt: Dublin (468 000 Einwohner). — Die „Grüne Insel“ weist bedeutende eigenständige Frühkultur auf; seit dem 12. Jahrhundert Ausbeute-Objekt Englands. Aus freien Bauern wurden Pächter englischer Großgrundbesitzer, aus stark besiedeltem ein menschenarmes Land: Millionen Iren zogen die Auswanderung der grausamen Unterdrückung vor. Erst im Weltkrieg gestand England den Iren eine gewisse Selbständigkeit zu. — (1 Stunde nach MEZ.)



ISLAND, Königreich, in Personalunion mit Dänemark, 103 000 Quadratkilometer mit 108 000 Einwohnern; Hauptstadt: Reykjavik (35 000 Einwohner). Vulkanische Insel im

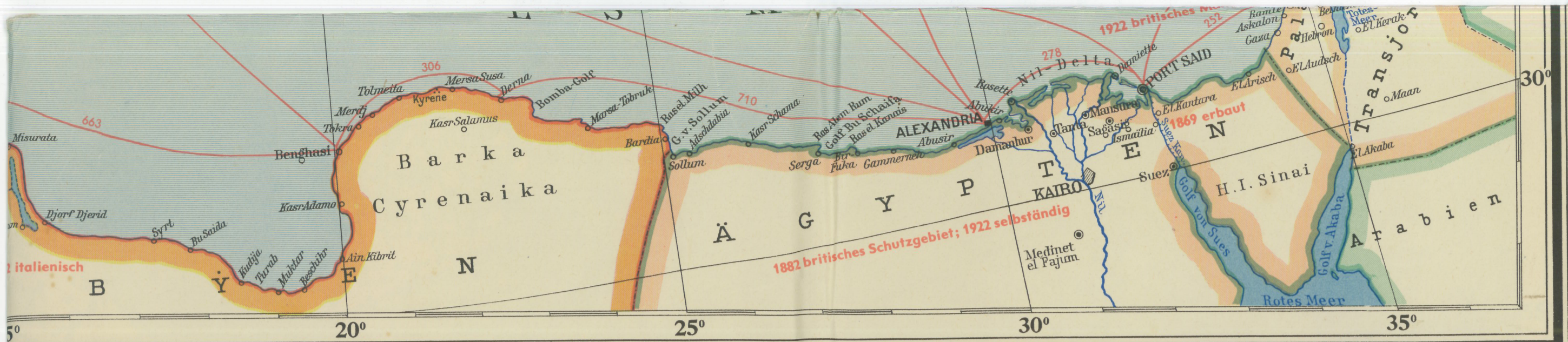
Nordatlantik; Ausfuhr: Fische, Tran, Wolle, Häute. Im 9. Jahrhundert von Norwegern besiedelt. — (2 Stunden nach Mitteleuropäischer Zeit.)



ITALIEN, Königreich, 310 000 Quadratkilometer mit 44 Mill. Einwohnern; Hauptstadt: Rom (1,2 Mill. Einwohner). Die Apennin-Halbinsel, vorwiegend wenig fruchtbares Bergland mit überstarker Bevölkerung, ist seit dem Altertum auf Lebensraum an der afrikanischen Küste (früher schon die Kornkammer Roms) angewiesen. Größte Gütegenügsamkeit und Fleiß können der spröden Erde nicht genügend Nahrungsmittel abringen, deshalb verlor Italien jährlich rund 1 Mill. Menschen durch Auswanderung. Um diesen Kraftstrom dem Mutterlande zu erhalten, begann Mussolini eine neue Bevölkerungspolitik: im Lande verbesserte Bodenbearbeitung, Umwandlung alter Sümpfe zu Ackerland, Ausbau schon vorhandener Kolonien zu gutem Bauernland (Übersiedlung italienischer Landleute nach Libyen und Abessinien) und Abrundung des Kolonialbesitzes (Eroberung von Abessinien). — Das ital. Imperium umfaßt in Afrika Libyen und Italienisch-Ostafrika (Kaiserreich Äthiopien; Abessinien, Erythraea, Somaliland), im östl. Mittelmeer Rhodos und den Dodekanes, zus. rund 3,1 Mill. Quadratkilometer mit 10-12 Mill. Menschen. 1939 wurde das Königreich Albanien in Personal-Union mit Italien vereinigt. (Mitteleuropäische Zeit.)



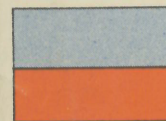
JUGOSLAWIEN (Südslawien), das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen, 248 000 Quadratkilometer mit 14 Mill. Einwohnern; Hauptstadt: Belgrad (405 000 Einwohner). Der neue Staat vereinigte nach dem Weltkrieg die Südslawen der österreichisch-ungarischen Monarchie und die Montenegriner mit dem alten Serbien. — Mit Ausnahme der kahlen, verkarsteten Adriaküste ist das überwiegend gebirgige Land fruchtbar; großer Waldreichtum, Kupfer-, Eisen-, Blei-, Zink- u. a. Erze. Ausfuhr: Weizen, Mais, Hanf, Tabak, Obst, Eier, Schweine. — (Mitteleuropäische Zeit.)



Druck: Deutscher Verlag, Berlin. Nachdruck verboten!



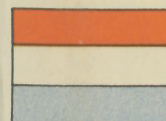
LETTLAND (Latvija), baltischer Freistaat, 67 000 Quadratkilometer, 2 Mill. Einwohner; Hauptstadt: Riga (385 000 Einwohner). Im 13. Jahrhundert unter der Herrschaft des Schwertbrüder-Ordens, 1561 zu Polen, 1721 zu Rußland; 1918 selbständig, 1939 Nichtangriffs- und Beistandspakt mit Sowjetrußland. Ausfuhr: Lebensmittel, Flachs, Vieh, Häute, Holz. — (1 Std. vor Mitteleurop. Zeit.)



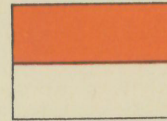
LIECHTENSTEIN, Fürstentum, ein Bergländchen in den Alpen mit 157 Quadratkilometer Fläche und 10 500 Einwohnern; Hauptstadt: Vaduz (1700 Einwohner). Bis zum Ende des Weltkrieges in Zoll- und Währungsgemeinschaft mit Österreich-Ungarn, seitdem mit der Schweiz. — (Mitteleuropäische Zeit.)



LITAUEN (Lietuva), balt. Freistaat, 60 000 Quadratkilometer, 2,7 Mill. Einwohner; Hauptstadt: Wilna (210 000 Einwohner), Regierungssitz bis 1939: Kowno (131 000 Einwohner). In alter Zeit reichte das Staatsgebiet weit in die russische Ebene hinein bis zum Schwarzen Meer. Jahrhundertlang zu Polen, dann zu Rußland, 1918 selbständig; 1939 Nichtangriffs- und Beistandspakt mit Sowjetrußland, das gleichzeitig die alte Hauptstadt Wilna zurückgab. Ausfuhr: Lebensmittel, Vieh, Flachs, Holz. — (Mitteleuropäische Zeit.)



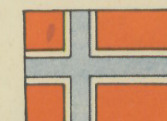
LUXEMBURG, Großherzogtum, 2586 Quadratkilometer mit über 300 000 meist deutschsprechenden Einwohnern; Hauptstadt: Luxemburg (54 000 Einwohner). — Neutrales Land zwischen dem Deutschen Reich, Belgien und Frankreich; bis 1919 Zollunion mit dem Reich, seit 1922 mit Belgien. Die Bergbau- und Eisenindustrie gehört zu den bedeutendsten der Erde; Gerberei und Lederindustrie. — (1 Stunde nach MEZ.)



MONACO, Fürstentum, 1,6 Quadratkilometer, 25 000 Einwohner; nur drei Orte: Monaco (Hauptstadt, 2000 Einwohner), La Condamine, Monte Carlo (9000 Einwohner, Spielbank). Seit 1918 unter französischem Schutz. Südfrüchte, Parfümeriewaren. — (1 Std. nach Mitteleurop. Zeit.)



NIEDERLANDE, Königreich, 34 000 Quadratkilometer, 8,3 Mill. Einwohner; Hauptstadt: Amsterdam (790 000 Einw.), Residenz: Den Haag (490 000 Einwohner). Fruchtbares Flachland (zum Teil unter Meeressniveau); starke Viehzucht, berühmter Gartenbau, Fischerei; rege Industrie, lebhafter Durchgangshandel. Kolonien: Sundainseln (1,9 Mill. Quadratkilometer, 61 Mill. Einw.); Hauptstadt: Batavia mit 440 000 Einw.) und Niederl.-Westindien (Guayana, Curaçao). Befreite sich Ende des 16. Jahrh. von der spanischen Herrschaft (Wilhelm von Oranien). — (40 Minuten nach MEZ.)



NORWEGEN (Norge), skandinavisches Königreich, 324 000 Quadratkilometer mit 3 Mill. Einwohnern, Hauptstadt: Oslo (bis 1924 Christiania genannt, rd. 253 000 Einwohner). Weit über den Polarkreis reichendes, gebirgiges und von vielen Fjorden zerrissenes Küstenland. Fast 500 Jahre unter dänischer Herrschaft. 1812—1905 Personalunion mit Schweden. — (Mitteleuropäische Zeit.) — Außenbesitz: die kohlenreichen Spitzbergen-Inseln.



PORTUGAL, Republik, 89 000 Quadratkilometer mit 6,4 Mill. Einwohnern; Hauptstadt: Lissabon (595 000 Einwohner), Nebenland: Azoren (2300 Quadratkilometer, 250 000 Einwohner). — Ausfuhrwaren: Wein, Südfrüchte, Fische, Reis, Olivenöl, Kork. — (1 Stunde nach Mitteleuropäischer Zeit.) — Von dem ehemals weltumspannenden Kolonialbesitz

sind nur 2 Mill. Quadratkilometer mit 8,9 Mill. Einwohnern übriggeblieben: Madeira, Kapverdische Inseln, Angola, Mosambique u. a. in Afrika, Timor, Macao u. a. kleine Gebiete in Asien.



RUMÄNIEN, Königreich, erhielt nach dem Weltkrieg fast verdoppelten Gebiets-Umfang: von Österreich erhielt es die Bukowina, von Ungarn Siebenbürgen, von Rußland Bessarabien. Jetzt 295 000 Quadratkilometer, 19,2 Mill. Einwohner; Hauptstadt: Bukarest (641 000 Einwohner). Reiche Ausfuhr von Weizen, Mais, Vieh, Holz, Erdöl. (1 Stunde vor Mitteleuropäischer Zeit.)



SAN MARINO, Republik in Ostitalien, 61 Quadratkilometer mit 14 000 Einwohnern (gleichnamige, sehr malerisch gelegene Hauptstadt 2000); unter italienischem Schutz (seit 1862). Viehzucht, Wein, Steinbrüche. — (MEZ.)

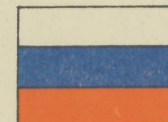


SCHWEDEN (Sverige), skandinavisches Königreich, 449 000 Quadratkilometer mit 6 1/2 Mill. Einwohnern; Hauptstadt: Stockholm (544 000 Einwohner). — Überwiegend Waldland, nur im Süden und im Tiefland Mittelschwedens stärkerer Ackerbau, im Westen Gebirgswälder. Natürliche Reichtümer: Holz und Erze, die meist nach Deutschland geliefert werden. — Im 17. Jahrh. stärkste Militärmacht Europas. — (MEZ.)



SCHWEIZ, viersprachige Eidgenossenschaft, 41 000 Quadratkilometer mit 4,2 Mill. Einwohnern; Hauptstadt: Bern (150 000 Einwohner). Bis 1648 Reichsteil, seit 1815 neutral. Mit Ausnahme des Nordens Hochalpenland. Von der Bevölkerung sind 73 vH. Deutsche, 21 vH. Franzosen, 6 vH. Italiener, der Rest Rhätomanen. — Hauptideal: Viehwirtschaft, Frem-

denverkehr; wenig Rohstoffe, daher überwiegend Veredelungsindustrie. — (Mitteleuropäische Zeit.)



SLOWAKEI, Freistaat zwischen Donau und Westkarpathen, 36 000 Quadratkilometer, 2,3 Mill. Einw.; Hauptstadt: Preßburg (130 000 Einw.). Hauptideal: Holz, Vieh, Wein, Obst; ferner Bergbau, viele Heilquellen. Von Adolf Hitler im März 1939 befreit und seitdem unter deutschem Schutz. — (Mitteleuropäische Zeit.)



SPANIEN (Espana), Nationalstaat, 505 000 Quadratkilometer mit 23 1/2 Mill. Einwohnern; Hauptstadt: Madrid (rd. 1 Mill. Einwohner). Das Innere der iberischen Halbinsel ist hochgelegenes Tafelland (Weizen, Gerste, Viehzucht); in den Niederungen außerdem Oliven, Orangen, Wein, an den Küsten Sardinen- und Thunfischfang. Uralt ist die Gewinnung von Eisen, Blei, Zink, Quecksilber, Kupfer, Kohle. Im Mittelalter größte Kolonialmacht. Der Caudillo Franco baut nach schweren Bürgerkriegsjahren ein neues Spanien auf. — (1 Std. nach MEZ.) Kolonien: 340 000 Quadratkilometer mit rund 1 Mill. Menschen (Spanisch-Marokko, Spanisch-Guinea, Rio de Oro und das „Nebenland“ die Kanarischen Inseln).



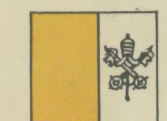
TÜRKEI, Nationalstaat, 763 000 Quadratkilometer mit 16 Mill. Einwohnern, davon 24 000 Quadratkilometer mit 1,3 Mill. in Europa. Hauptstadt: Ankara (Angora, 124 000 Einwohner), größte Stadt Istanbul (Konstantinopel, 741 000 Einwohner). Einst Weltmacht, die in drei Erdteilen herrschte; seit der Niederlage 1683 vor Wien bröckelte ein Gebiet nach dem anderen ab. Mustafa Kemal (Atatürk) baute nach dem Weltkrieg im Kernland Anatolien (Kleinasien) einen neuen Volksstaat von europäischem Gepräge auf. Ausfuhrwaren sind besonders: Tabak, Baumwolle, Wolle, Früchte (Rosinen, Haselnüsse), Meerschaum u. a. — (1 Std. vor MEZ.)



UNGARN, Königreich, 116 000 Quadratkilometer und 10,9 Mill. Menschen; Hauptstadt: Budapest (mit Vororten 1,5 Mill. Einwohner). Nachdem das Deutsche Reich in langen Kämpfen Ungarn von den Türken befreit hatte, schloß sich Ungarn eng an die Habsburg-Monarchie an, stand auch im Weltkrieg treu an der Seite des Reiches. Beim Zusammenbruch der Tschecho-Slowakei gewann Ungarn einen Teil des abgetrennten Nordens zurück. Das überwiegend flache Land trägt reiche Ernten. Ausfuhr besonders Weizen, Mais, Rüben, Tabak, Wein, Obst und Vieh. — (Mitteleurop. Zeit.)



UNION DER SOZ. SOWJET-REPUBLIKEN (Sowjetunion, das frühere Rußland), 21,5 Mill. Quadratkilometer mit etwa 183 Mill. Einwohnern, Hauptstadt: Moskau (3,6 Mill. Einwohner). — Gliedert sich in vier große Landschaftsgebiete (europ. Rußland, Sibirien, Turkestan, Kaukasien), politisch in 11 Sowjetrepubliken (davon in Europa: Westteil der Russ. Bundessowjetrepublik, Ukraine, Weißrußland); Oktober 1939 Rückgliederung weißrussischer und westukrainischer Gebiete aus dem ehemaligen Polen. Feldfrüchte besonders Weizen (1/5 der Welternte), Roggen (fast 1/2 der Welternte), Hafer, Gerste, Kartoffeln, Zuckerrüben, Mais, Sonnenblumenkerne; starke Viehzucht (Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Kamele, Renntiere). Reich an Bodenschätzen: größte Mangan-, zweitgrößte Erdöl-, drittgrößte Eisenerz-, viertgrößte Kohlenförderung der Erde. Ferner Gold, Platin, Kupfer, Wolfram, Quecksilber u. v. a.; Ausfuhr außerdem Holz, Getreide, Baumwolle, Pelze, Hanf, Flachs usw. — (Bis 40 östl. 1 Stunde vor, bis 52 1/2 östl. 2 Stunden vor MEZ.)



VATIKANSTADT, selbständiger päpstlicher Staat im Stadtbereich von Rom, 0,4 Quadratkilometer, 1000 Einwohner; umfaßt den Vatikan (mit Gärten), Peterskirche, Lateran und andere Gebäude in und um Rom (Castel Gandolfo). Durch die Lateranverträge (11. 2. 1929) mit Italien entstanden. Bekannt die päpstl. Garden. — (MEZ.)